



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

die Wahlen sind vorbei. Kräfte und Nerven zehrend für aller Beteiligten. Auch für mich, das geht nicht alles so emotionslos vorüber. Aber ich bin sehr froh und glücklich, dass ich für Sie in den nächsten Jahren da sein kann, gemeinsam mit den Gemeinderäten und den Ortschafträten und natürlich der Verwaltung der Gemeinde. Ich möchte mich bei den Wählerinnen und Wählern in allen Ortsteilen sehr herzlich bedanken für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, in unsere Kompetenz und unser Tun. Es war spannend bis zum Schluss.

Ich kann nicht von mir allein sprechen, ein Bürgermeister kann nur so gut sein, wie seine Mitarbeiter auch mitziehen. Das darf man nicht unterschätzen und das ist wichtig.

Es gibt ein altes Sprichwort, das hat Herr Helmert schon dann und wann gesagt, ich schrieb es mir damals auf –

„Wenn Arbeit so leicht wäre, so tät’s der Bürgermeister selbst.“

Wie recht er hatte.

Deshalb spreche ich auch immer von der Gemeinschaft Aller und deren Zusammenwirken. Das wünsche ich mir auch für die Zukunft.

Ich möchte mich auch bei meiner Familie für das Verständnis und die Unterstützung bedanken. Ich war bestimmt auch zu Hause ein schwieriger Patient, da kenne ich mich; ich bin nervig! Dankeschön. Eine Familie im Rücken, kann wirklich stark machen.

Dankeschön auch für die vielen Glückwünsche und Blumen anlässlich meiner Wiederwahl. Ganz viele liebe Wünsche, Ratschläge und Vorschläge habe ich bekommen. Es ist richtig schön, dass so viele Menschen an mich gedacht haben. Ob ich alles beherzigen und umsetzen kann, werden wir sehen.

Ich möchte an dieser Stelle der Mitbewerberin/Kandidatin zur Bürgermeisterwahl 2022, Heike Pantak, für die Zukunft alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg bei all ihren weiteren Aufgaben und Plänen wünschen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer dieser Wahl 2022. Es waren zwei Wahlgänge und zwei Sonntage, an denen die Helfer in ihrer Freizeit diese ehrenamtliche Tätigkeit übernahmen. Das bedeutet Verantwortung und Gewissenhaftigkeit. Fast alle Helfer haben Freude an dieser Tätigkeit. Man lernt viele Menschen kennen, man sieht auch einmal ein Gesicht zu einem Namen; es ist wirklich interessant. Danke für die Einsatzbereitschaft, ohne Sie wäre die Durchführung von Wahlen nicht möglich.

Ganz besonders möchte ich den Dank an ALLE Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes der Gemeindeverwaltung richten. Frau Hiller und in diesem Jahr mit Unterstützung von Frau Kazus-Ernst haben die Zügel fest in der Hand und dirigieren, informieren, organisieren und beantworten viele Fragen vor der Wahl, bei der Wahl und nach der Wahl. Ein riesengroßes Dankeschön!

Es ist nicht selbstverständlich, dass alles reibungslos läuft, da steckt viel Arbeit in der Vorbereitung und Arbeit am Wahltag selbst und in der Nacharbeit drin.

Wie die Wahl des neuen Landrates im Landkreis Bautzen sich für den ländlichen Raum und für Schwepnitz bemerkbar macht, wird die Zukunft bringen. Wir werden es erleben und den Prozess mit begleiten.

Jetzt geht es aber ans arbeiten.

Wir haben viel vor, haben einiges organisiert und geplant, jetzt gilt es, mit der Umsetzung zu beginnen. Sie wissen, dass die große Baumaßnahme – Modernisierung und Instandsetzung des alten Speiseraumes zu einem Mehrzweckgebäude für schulische und außerschulische Veranstaltungen bevorsteht. Dazu galt es einige Hürden zu nehmen und schwere Entscheidungen zu treffen, viele Gespräche zu führen, ehe wir zu einer vernünftigen und schlüssigen Lösung gelangten. Auch das ist ein Verdienst der Gemeinschaft.

Nun soll es ab Januar 2023 losgehen.

Die Schulspeisung endet am 26.08.2022. Ein nicht so guter Tag für Schwepnitz. Der Name ENDRES war immer mit der Schulspeisung verbunden, bereits als ich vor 44 Jahren nach Schwepnitz kam. Familie Endres, erst Edeltraut mit ihrer Mannschaft und dann Ronny mit seinen Mitarbeitern, hat ganze Generationen von Schülern in den zurückliegenden Jahren seit 1977 bekocht - dafür gilt Dank, Respekt und große Anerkennung für die außergewöhnliche Leistung.

Wir wissen, dass versucht wurde, den ganzen Sachverhalt Schulspeisung anders zu gestalten. Leider konnten wir nicht solche Förderungen in Anspruch nehmen, so dass ein Erhalt der Schulküche in der bisherigen Art und Weise möglich war. Es ist schade und das meine ich ehrlich.

Deshalb heute noch einmal – Dankeschön an die Schulküche Endres.

Wir wünschen allen Mitarbeitern viel Glück, bleiben Sie gesund und für die neuen Aufgaben viel Kraft.

In der letzten und vorletzten Gemeinderatssitzung gab es einige gute Beschlüsse und Diskussionen.

Beschlüsse zu kleinen Grundstücksverkäufen wurden gefasst, 3 Beschlüsse zu Bebauungsplänen wurden vorgestellt und durch den Gemeinderat bestätigt. Es ging um einen Bebauungsplan in Schwepnitz – Dresdner Straße, in Cosel – Am Wald und in Zeisholz – Am Kleeweg. Es soll Baurecht geschaffen werden.

Weiterhin wurde ein Bauantrag für ein Wohnhaus in Schwepnitz beschieden und ein Vorbescheid zur Errichtung eines Wohngebäudes wurde bestätigt.

Die Sitzung am 28.06.2022, das war eine außerplanmäßige Sitzung. Es ging um die Beschlussfassung zur Legitimation zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 im Dresdner Heidebogen. Dieser Beschluss bzw. der Sachverhalt ist schwierig zu erklären. Ich möchte es Ihnen mit einfachen Worten sagen. Die Gemeinde Schwepnitz stimmt der Umsetzung von möglichen Förderungen für Projekte aus der LEADER-Förderung zu. Grundlage dafür ist die gemeinsam in der Region erstellte LEADER-Entwicklungsstrategie (LES), welche mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes und aus Haushaltsmitteln des Freistaates Sachsen in der Region umgesetzt wird. Die Region „Dresdner Heidebogen“ vereint insgesamt 19 Kommunen nördlich der Landeshauptstadt Dresden zwischen den Mittelzentren Großenhain und Kamenz sowie der brandenburgischen Grenze. Schwepnitz ist eine der 19 Mitgliedskommunen. Die neue Förderperiode beginnt im Januar 2023.

Jetzt noch ein ganz wichtiges Thema, die Ferien beginnen am 18.07.2022. „Die Messen sind gelesen“, wie man so schön sagt und die Zeugnisse werden vorbereitet. Ab 29.08.2022 beginnt ein neues Schuljahr und für viele ein neuer Lebensabschnitt.

Allen Schulabgängern wünsche ich viel Glück, bleibt mir alle gesund, denkt an die schöne Schulzeit zurück und erinnert Euch in der Ferne gern an Menschen, die Euch geholfen haben, an Freunde, mit denen Ihr viel erlebt habt und wenn ihr dann fertig seid mit erleben, kommt zurück! Schwepnitz, Bulleritz, Grüngräbchen, Cosel und Zeisholz, also die Heimat, ist doch wirklich schön.

Alles, alles erdenklich Gute.

Ja und unseren Schülern, die jetzt die Ferien genießen dürfen, denen wünsche ich natürlich auch tolle Erlebnisse, viel Zeit für Freunde und Familie oder einfach mal zum faul sein oder lange schlafen. Tut das, was Euch gut tut.

Also, auf in die freie Zeit, in den Urlaub oder auf zu „Neuen Ufern“ wie der Poet sagt. Damit möchte ich mich verabschieden, einen herrlichen Sommer und viele erlebnisreiche Tage mit Ihren Lieben, Freunden oder Bekannten.

Den nächsten Anzeiger gibt es erst wieder am 15. September. Mein Buchdruck hat ebenfalls Urlaub.

Bis dahin – alles Gute und eine sommerliche gute Zeit....

Ihre
Elke Röthig
Ihre Bürgermeisterin